

Arbeitsbedingungen, gesundheitliche Beschwerden und Aufführungsängste bei professionellen Orchestermusikern

V. Hodapp, F. Langendörfer, S. Bongard (Frankfurt) & G. Kreutz (Oldenburg)

Zusammenfassung

Die Tätigkeit professioneller Orchestermusiker wird entgegen einem allgemeinen Stereotyp von den Betroffenen häufig als belastend erlebt und führt, wie empirische Studien belegen, zu starken Stressreaktionen und zu einer Vielzahl von Belastungssymptomen. In dieser Studie werden Arbeitsplatzfaktoren und soziale Stressoren bei professionellen Orchestermusikern überprüft und in Beziehung zu körperlichen Beschwerden, psychosomatischen Symptomen und Aufführungsangst unmittelbar vor einer Aufführung gesetzt. Zusätzlich werden die Persönlichkeitsmerkmale Neurotizismus und allgemeine Selbstwirksamkeit betrachtet. Die Stichprobe bestand aus 122 Mitgliedern professioneller Sinfonie- und Opernorchester, wobei zu Vergleichszwecken auch ein Amateurorchester ($N = 28$) einbezogen wurde. Die Ergebnisse zeigen, dass bezüglich der Arbeitsplatz- und sozialen Stressoren die professionellen Musiker sich als belasteter erleben, ferner treten bei dieser Gruppe höhere Beschwerden und stärkere psychosomatische Symptome auf. Die Mitglieder von Opernorchestern erweisen sich als belasteter als die Mitglieder von Sinfonieorchestern. Korrelations- und Regressionsanalysen belegen einen deutlichen Effekt von Arbeitsstressoren auf Beschwerden, wobei zum Teil unterschiedliche Effekte in den beiden Orchesterarten zu finden sind. Die Ergebnisse werden im Rahmen moderner Stresskonzeptionen diskutiert und in Beziehung zur Literatur zu den Belastungen professioneller Orchestermusiker gesetzt.

Schlüsselwörter

Professionelle Orchestermusiker; Arbeitsplatzfaktoren; Stress; Aufführungsangst

Abstract

Contrary to a widespread stereotype, the occupation of professional orchestra musicians may be perceived as highly stressful. As empirical studies have shown, this occupation can result in strong stress reactions and is associated with a variety of stress symptoms. The present study examined working conditions and social stressors of professional orchestra musicians and their relation with bodily com-

plaints, psychosomatic symptoms, and performance anxiety just before a performance. Additionally, the personality variables of neuroticism and self-efficacy are taken into account. The sample consisted of 122 members of German professional symphony and opera orchestras. For comparison, an amateur orchestra ($N = 28$) was also included. Results reveal that professional musicians perceive themselves as more distressed than amateur musicians with regards to their working conditions and social stressors. Furthermore, stronger complaints and psychosomatic symptoms are shown by this group. The members of opera orchestras proved to be more heavily loaded than the members of symphony orchestras. Correlation and regression analyses demonstrate a clear effect of work stressors on complaints where partly different effects can be found between the two types of orchestras. Results are discussed within the framework of modern stress theory and related to the literature concerning occupational stress in professional orchestra musicians.

Keywords

Professional orchestra musicians; work conditions; stress; performance anxiety

Arbeitsbedingungen, gesundheitliche Beschwerden und Aufführungsängste bei professionellen Orchestermusikern

Das Berufsbild professioneller Orchestermusikerinnen und -musiker wird häufig als Klischee wahrgenommen. Man denkt an Kunst, schöne Musik, Befriedigung durch eine schöpferische Tätigkeit und Anerkennung in der Öffentlichkeit. Es wird zwar anerkannt, dass zur Ausübung dieser Tätigkeit sehr viel Disziplin, Ausdauer und ein hohes Maß an künstlerischer Fertigkeit gehört. In der öffentlichen Wahrnehmung wird der Beruf jedoch selten mit Stress, Ängsten oder gar psychischen und körperlichen Krankheiten in Verbindung gebracht. Dennoch zeigen empirische Studien, dass stressbezogene Phänomene sehr häufig bei professionellen Orchestermusikern zu finden sind. So berichten Middlestadt und Fishbein (1988), dass im Rahmen einer Befragung von 2212 Orchestermusikern 67 % der Musiker über muskuloskeletale Beschwerden im